Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 2 (1895)

Heft: 4

Artikel: Ein Denmal für Don Bosco, den Apostel der Jugend

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-526126

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

prachtvoll gemalten Vögeln. Die Gesetze Solons schnitt man auf lange, viereckige Holzschränke ein, welche sich um ihre Axe drehten, um alle vier Seiten lesen zu können. Auch Fischhäute brauchte man zum Schreiben. Beim großen Brande zu Konstantinopel im 5. Jhrh. ging eine Abschrift der Iliade und Odysse Homers zu Grunde, die in Goldbuchstaben auf die innere Hautseite einer Schlange geschrieben war und aufgerollt eine Länge von 100' hatte. Das Pergament ist ebenfalls sehr alt. König Eumenes von Pergamus soll es erfunden haben. Die größte Ähnlichkeit mit dem neuen Papier hatte der schon in alten Zeiten zum Schreiben verwendete und aus dem ägyptischen Schilf, dem Papyros, hergestellte Schreibstoff. Auch unser Linnenpapier soll eine morgenländische Erfindung sein.

Ein seltenes Buch. Der satirische Theaterintendent Nareschkin in St. Petersburg war in den vierziger Jahren der erklärte Liebling des russichen Kaisers. Trotz der Großmut seines Mäzenas aber befand er sich fortwährend in Geldverlegenheit. Einst hatte Nareschkin eine Sammlung seiner Bonmots herausgegeben und das Heft seinem h. Gönner gewidmet. Der Kaiser ließ hierauf ein Buch herstellen, dessen Blätter aus 1000 Rubelnoten bestand und ließ dieses Buch Nareschkin überreichen. „Nun gefällt dir mein Werk," fragte der Zar am andern Tag beim Frühstück seinen Günstling, als von dessen Witzsammlung die Rede war. „Es interessiert mich so ungemein," war die Antwort, „daß ich den folgenden Teil mit Sehnsucht erwarte." Der Zar lächelte und am folgenden Tag erhielt der Intendent abermals ein so kostbares Buch, auf dessen Rückseite die inhaltsschweren Worte zu lesen waren: Zweiter und letzter Band.

Ein Denkmal für Don Bosco,

den Apostel der Jugend.

Unter der Zahl der Männer, die in unserm Jahrhunderte sich grosse Verdienste um die Menschheit erworben haben, gebührt unstreitig eine hervorragende Stelle dem italienischen Priester Don Johannes Bosco, dem grossen Apostel der Jugend. Bei seinem Tode, im Jahre 1888, zählten die von ihm gegründeten und in mehreren Staaten Europas und Amerikas zerstreuten salesianischen Schulen und Kollegien an dreihunderttausend Zöglinge. Die von ihm gestiftete „Fromme Salesianische Gesellschaft" erweiterte und vermehrte seine Gründungen und setzte sich bereits auch noch in Afrika und Asien fest.

Dem in so hohem Maasse verdienten Apostel will man nun in Castelnuovo d'Asti, seinem Geburtsorte in Piemont, ein ihm würdiges Denkmal errichten. Dieses Denkmal soll in einer Statue und einem salesianischen Knaben-Institute bestehen, zu welchem Zwecke wir uns an die Grossherzigkeit aller edelgesinnten Menschenfreunde wenden.

Die Schul-, Studier- und Schlafzimmer werden die Namen der hervorragendsten Wohlthäter oder auch der Länder führen, welche die beträchtlichsten Beiträge gespendet. Ebenso beabsichtigt man eine hübsche Kapelle und einen Saal für Fest-Akademien zu bauen, vorausgesetzt, dass eine namhaftere Schenkung gemacht wird. [1])

---

[1]) Die Redaktion der Pädag. Blätter ist gerne bereit, für dieses Unternehmen, das gewiss von jedem kathol. Schulfreunde begrüsst wird, Beiträge aufzunehmen und nach Turin zu senden. Sie wird das Resultat der Sammlung später veröffentlichen.